

Čuo sam danas

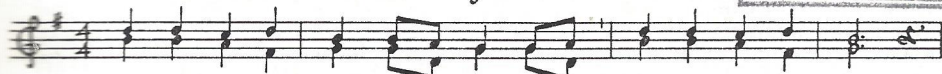
1. Čuo sam da-nas je-dan tu-žan glas, ka-ko se j'vi - no ka-ra-lo
(Heute hörte ich die traurige Kunde, wie der Wein mit dem)

s li - pom pe-če - njom i da je na tuž-bu do-šlo pri-li-kom' o - vom.
(schönen Braten stritt, und daß es auf diese Weise zu einer Klage kam.)

2. Vino veli lipoj pečenji:
Ja sam on gost, ki načinja ljude
vesele,
kigod se mene napije, on tanca velje.
3. Pečenja j' rekla, kad se je spekla:
Ja sam još za čuda bolja, bez mene
j' zaman;
nikomu se pit ne rači, kigod je
gladan.
4. Kad ti v drobi pečenje godi,
onda podjeluješ, vičes: dajte mi vina!
Pečenja je s vinom drobi lipa družina.
5. Svaki norac rado bio pijac,
kad bi nek krčmari vino zaman
davali,
ili kad bi nebi duga nigdar tirali.
6. Dragi moj brat, svaki ovo rad.
Ki pinez pri sebi ima, ta će ga dostat,
ki pinez pri sebi nima, zna za vrata
stat.
7. Hop hophop hop! Tancaj, junak,
skok!
Jedan dukat, ča zapiješ, to nij još vas
svit,
ja si mislim, gde je ta bio, da će ih
još bit.
- Der Wein sagt dem schönen Braten:
Ich mache die Gäste lustig,
wer mich trinkt, der tanzt sogleich.
- Der Braten sagte nach dem Braten:
Ich bin noch viel besser, ohne mich ist's
umsonst;
niemandem schmeckt das Trinken, wenn er
hungrig ist.
- Wenn dir im Magen der Braten gut tut,
dann arbeitest, schreist: gebt mir Wein!
Braten und Wein sind im Magen schöne
Genossen.
- Jeder Narr würde ein Trinker werden,
wenn die Gastwirte den Wein umsonst
gäben
oder wenn sie die Schuld nicht eintrieben.
Mein lieber Bruder, jeder will das.
Wer bei sich Geld hat, der bekommt Wein,
wer kein Geld hat, muß hinter die Tür,
- Hophophophop! Tanze, Bursche, spring!
Einen Dukaten, den du vertrinkst, nicht
das ist die Welt,
ich denke, wo der eine war, werden auch
noch andere sein.

Daß die Kröten ihre Eltern nach ...

Prostrla se j' zlata žica



1. Pro-str-la se j'zla-ta ži-ca od sto-la do vrat'
(Es legte sich eine goldene Schnur vom Tisch bis zur Tür



od sto-la do vrat'. Po njoj te-če ka-plja kr-vi'
vom Tisch bis zur Tür. Auf ihr rinnt ein Tröpfchen Blut



lip ze-len vje-nac' lip ze-len vje-nac'
schönes grünes Kränzlein, schönes grünes Kränzlein.)

1. Prostrla se j' zlata žica
/: od stola do vrat. :/
Po njoj teče kaplja krvi,
/: lip zelen vjenac. :/
2. Sve ča j'vidit okol' stola,
/: sve se veseli, :/
a just zaručnice oca
/: nigdir vidit nij. :/
3. Promisli si zaručnica,
/: ča će s njimi bit, :/
v črnoj zemlji, škurom grobu,
/: onde hte sagnjit. :/
4. O da bi nek išla pošta
/: v črnu zemljicu, :/
da bi mogli mi pisati
/: zaručnje oca! :/
5. Lipu, malu cedulicu
/: bijelom papiru, :/
da se mi svi veselimo
/: na kčerke piru. :/
6. Ne plači se, zaručnica,
/: budi vesela! :/
još je veći siroticov
/: neg si ti i ja. :/

Es wurde eine goldene Schnur gelegt
/: vom Tisch bis zur Tür. :/
Auf ihr rinnt ein Tröpfchen Blut,
/: schönes grünes Kränzlein. :/
Alles, was man beim Tische sieht,
/: alles freut sich, :/
und just den Vater der Braut
sieht man nirgends.
Bedenke, du Braut,
was mit ihm sein wird,
in der schwarzen Erde, im finstern Grab,
dort wird er verwesen.
O, wenn nur eine Post dorthin ginge,
in diese schwarze Erde,
damit wir schreiben könnten
dem Vater der Braut!
Einen schönen, kleinen Zettel
aus weißem Papier,
daß wir uns alle freuen
auf der Hochzeit der Tochter.
Weine nicht, du Braut,
sei recht lustig!
Es gibt noch ärmere Waisen,
als du und ich.

Dieses Lied wird nur dann gesungen, wenn Vater oder Mutter der Braut